



Ein starkes Duo

SCB und Visana: Das ist seit 15 Jahren eine starke Partnerschaft zweier starker Berner Institutionen. Lorenz Hess, Berner Nationalrat und Präsident des Verwaltungsrates von Visana, und Angelo Eggli, CEO von Visana, sagen im Gespräch, was den SCB und Visana verbindet, wie sehr sich die Kundinnen und Kunden mit dem Sport-Engagement des Krankenversicherers identifizieren, und warum Hockey Politik auf Eis ist.

Text: Reto Kirchhofer
Fotos: Florian Spring

Lorenz Hess, warum begeistern Sie sich für Eishockey?

Lorenz Hess: Eishockey ist Leidenschaft, ist Dynamik, aber auch Intelligenz und Taktik. Wucht muss mit einer feinen Klinge gepaart werden. Hockey ist Politik auf dem Eis. Man vertritt seine Farben mit Passion und Engagement. Man wirft alles in den Rink, was man hat. Die Auseinandersetzung wird hart geführt, es wird einander nichts geschenkt. Doch am Schluss, wenn das Resultat feststeht, gibt man sich die Hand. Eishockey ist zudem staatstragend, weil es verbindet, es wird in allen Landesteilen

und allen Sprachregionen auf oberster Ebene gespielt. In den letzten 15 Jahren kamen die Schweizer Meister bei den Männern aus dem Tessin, aus dem Bündnerland, aus der Deutschschweiz und aus der Romandie. Auch das ist Föderalismus.

Und Sie, Angelo Eggli, lassen sich vom Eishockey ähnlich hinreissen wie vom Fussball?

Angelo Eggli: Ich bin Berner. Und ich mache kein Geheimnis daraus, dass ich ein sehr grosser YB-Fan bin. Als Kind war es mein grosser Traum, Stürmer bei YB zu werden.

Die Visana-Gruppe

Visana gehört zu den führenden schweizerischen Kranken- und Unfallversicherern. Sie bietet die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) nach Krankenversicherungsgesetz (KVG), Zusatz- und Sachversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Unfallversicherungen nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) sowie Vorsorgelösungen und Autoversicherungen an. Visana versichert Privatkunden (Einzelpersonen und Familien) und Unternehmenskunden (Firmen, Institutionen und Verbände). Für Letztere bietet sie Lohnausfall- und Unfallversicherungen an. Insgesamt zählt Visana rund 848 000 Privatkunden. Davon sind 644 200 Personen bei Visana grundversichert. Dazu kommen 16 500 Unternehmenskunden. Am Hauptsitz in Bern und in rund 50 Agenturen in der ganzen Schweiz beschäftigt Visana über 1 400 Mitarbeitende, davon zwei Drittel Frauen. Das Prämienvolumen beträgt 3,6 Milliarden Franken.

Visana-CEO Angelo Eggli (rechts) und Lorenz Hess, VR-Präsident der Visana-Gruppe, sind von der Zusammenarbeit mit dem SCB überzeugt – «sie ist geprägt von gemeinsamen Werten und gegenseitigem Vertrauen».

Mein fussballerisches Talent hat dann allerdings nicht ganz soweit gereicht. Geblieben ist die Liebe Gelb-Schwarz. Aber mein Herz schlägt auch Schwarz-Gelb-Rot.

Visana unterstützt den SCB seit 2008 – zuerst als Partner, seit der Saison 2016/17 als Goldsponsorin. Eine nachhaltige Partnerschaft also?

Angelo Eggli: Ja, absolut. Wir sind zwei starke Partner. Der SCB ist einer der bedeutendsten Sportclubs der Schweiz, wir sind mit über 800 000 Privat- und 16 000 Firmenkunden einer der bedeutendsten Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Die Zusammenarbeit zwischen dem SCB und Visana ist geprägt von gemeinsamen Werten und gegenseitigem Vertrauen. Als gute Partner gehen wir miteinander durch Höhen und Tiefen. Darum haben wir den Vertrag als Goldsponsorin bereits vorzeitig bis 2024/25 verlängert.

Eine Krankenkasse sponsert Spitzen-Hockey?

Lorenz Hess: Ja, und das mit voller Überzeugung! Es gibt ein paar wenige Medien, die uns in regelmässigen Abständen Fragen dazu stellen und monieren, dass eine Krankenkasse mit Prämiegeldern Spitzenhockey finanziere. Interessant ist, dass nur Medien unsere Sport-Unterstützung in Frage stellen. Seitens Kundinnen und Kunden spüren wir einen breiten Support und eine sehr hohe Identifikation mit Visana und unseren Engagements im Sport. Zum einen, weil die Kundinnen und Kunden genau wissen, dass unsere Sponsoring-Engagements ausschliesslich mit Geld aus der Zusatzversicherung bezahlt werden und nicht aus der Grundversicherung, und dass wir nicht



nur den Sport in der Spitze, sondern auch in der Breite und vor allem bei der Jugend fördern. Und zum andern, weil wir als Krankenkasse «nach bi de Lüt» sind. Und «nach bi de Lüt» sind wir gerade auch auf der Zuschauerrampe im Eishockey, beim Schwingen oder im Leichtathletik-Stadion.

Angelo Eggli: Mit unseren Sponsoring-Engagements treffen wir die Leute bei ihrer Leidenschaft. Die Spieler des SCB, der Schwinger Stucki Christian, die Spitzen-Leichtathletinnen Mujinga Kambundji und Ditaji Kambundji sind Vorbilder für sehr viele unserer Kundinnen und

Kunden und absolute Sympathieträger.

Was bedeutet «nach bi de Lüt» für Visana?

Angelo Eggli: «Nach bi de Lüt» ist unsere Philosophie und bedeutet, dass wir in den Lebensrealitäten der Menschen, die Visana ausmachen, eine tragende Rolle spielen und für diese Menschen eine Verantwortung übernehmen wollen. Wir wollen uns auf die Menschen einlassen: auf die Kundinnen und Kunden und auf die Mitarbeitenden. Wir hören einander zu, damit wir einander verstehen. Wir reden einander aber nicht nach dem Mund.

Lorenz Hess: «Nach bi de Lüt» ist das Gegenteil von einem Top-Down-Ansatz. «Nach bi de Lüt» heisst: einander auf Augenhöhe begegnen.

Wir leben in Zeiten des steten Wandels – gesellschaftlich und wirtschaftlich. Der SCB als Sportunternehmen spürt diesen Wandel sehr unmittelbar. Und Visana als Krankenversicherer?

Lorenz Hess: Als Krankenversicherer sehen wir uns – ähnlich wie der SCB – sehr direkt mit allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen konfrontiert. Die Herausforderungen im Gesundheitswesen werden immer grösser, die Kundenbedürfnisse und -erwartungen verändern sich. Dazu kommt: Die Prämien für die Krankenversicherung machen inzwischen für die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung einen spürbaren Teil des Einkommens aus. Es liegt an allen Beteiligten – also an der Politik, den Leistungserbringern, den Krankenversicherern und auch den Versicherten – Lösungen aber auch Kompromisse zu finden.

Welche Rolle übernimmt dabei Visana?

Angelo Eggli: Visana hat eine ausgezeichnete Ausgangslage, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Visana steht für Umsetzung,

Lorenz Hess

Lorenz Hess ist Präsident des Verwaltungsrates der Visana-Gruppe. Als langjähriger Nationalrat gehört er zu den profiliertesten Gesundheitspolitikern der Schweiz.





Vernunft und Realitätssinn. Auf diese Weise schaffen wir gute Lösungen – und gute Resultate. Das zeigt sich in den Ergebnissen. Wir sind finanziell sehr stabil, haben äusserst kompetente und motivierte Mitarbeitende, sind klar am Markt positioniert und haben überdurchschnittlich zufriedene Kundinnen und Kunden. Wir wollen die führende Krankenversicherung der Schweiz werden. Wir wollen unsere Qualitätsleistungen weiter ausbauen. Zudem verstärken wir die Digitalisierung entlang der internen Prozesse und an den Schnittstellen zu den Kundinnen und Kunden. Dies hilft uns, auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse rasch reagieren und unsere erstklassigen Leistungen weiterhin kostenbewusst erbringen zu können. Damit wir auch in Zukunft zu den effizientesten und innovativsten Krankenversicherern in der Schweiz zählen.

Kosteneffizient und innovativ: Das tönt nach der Zauberformel, nach der alle Unternehmen suchen.

Lorenz Hess: Wir brauchen im Gesundheitswesen neue, zukunftsfähige Ansätze und den Mut, diese neuen Wege zu gehen...

... zum Beispiel...

Lorenz Hess: ... mit dem für die Schweiz neuartigen Modell der integ-

Angelo Egli

Angelo Egli ist CEO der Visana-Gruppe. Er verfügt über grosse Managementenerfahrungen auf nationaler und internationaler Ebene in der Assekuranz und im Gesundheitswesen.



rierten Versorgung. Damit zeigen wir als Visana unsere Innovationskraft und zugleich, dass wir «nach bi de Lüt» sind. Denn die integrierte Versorgung und die darauf abgestimmte Versicherungslösung werden für die Kundinnen und Kunden deutliche Mehrwerte bringen. Wir starten zusammen mit unseren Partnern Swiss Medical Network und Kanton Bern am 1. Januar 2024 mit der Gesundheitsorganisation Réseau de l'Arc im Berner Jura. Und läuten damit ein neues Zeitalter im Schweizer Gesundheitswesen ein. Wir werden zeigen, dass qualitativ hochwertige Medizin auch in Zukunft bezahlbar sein wird.

Visana ist finanziell gut aufgestellt, innovativ und bestimmt die Entwicklungen im Schweizer Gesundheitswesen wegweisend mit. Die nächsten Jahre werden also ein Selbstläufer für das Unternehmen?

Lorenz Hess: Gerade aus dem Sport wissen wir, dass im Erfolg der Vergangenheit eine Gefahr für die Zukunft liegen kann. Dann nämlich, wenn wir uns auf dieser «bequemen» Ausgangslage ausruhen. Oft ist es schwieriger, die Bereitschaft für Veränderungen zu wecken, wenn man nicht in einer Krise steckt, weil man sich dann vielleicht sagt: «Wozu sollen wir etwas ändern, wenn's doch gut läuft...». Aber ausruhen? Das passt nicht zu Visana.

Angelo Eggli: Als Visana entwickeln wir uns ständig weiter, weil wir jeden Wandel aktiv und zielbewusst mitgestalten wollen. Wir fokussieren uns mit hoher Leistungskraft auf unsere Ambitionen. Das lateinische Wort «Ambitio» bedeutet Ehrgeiz. Wer ambitioniert ist, stellt sich anspruchsvollen Aufgaben und sucht den Erfolg. Wir sind ambitioniert.

Im Eishockey ist nach dem Spiel immer vor dem Spiel und nach der Saison immer vor der Saison: Wo steht der SCB am Ende der nächsten Saison?

Lorenz Hess: Ich bin sicher: ganz oben. Der SCB hat in den letzten Jahren viel experimentiert, viel gewagt, viel verändert. Nicht immer hat das Timing gestimmt. Aber die Lehren daraus sind gezogen. Alle diese Erfahrungen können dem SCB jetzt zu einem Vorsprung verhelfen.

Und wo steht Visana am Ende des nächsten Jahres?

Angelo Eggli: Wir werden einen nächsten grossen Schritt weiter sein auf unserem zielbewussten Weg. Denn wir werden ernten können, was wir sehr bewusst und sehr weitsichtig gesät haben.